

Effekten u. Wechsel 12 728, zus. M. 1 050 314. An Geschäftsschulden standen am 30./4. 1906 zu Buch: Hypoth. 69 400, Gläubiger 212 766, Rückstell. für Zs., Prov. etc. 31 148, zus. M. 313 414. Hierzu noch Überweis. für Delkr. 9000, do. für Kosten 33 000 = M. 355 314. Danach belaufen sich die gesamten von den Gründern in die Akt.-Ges. eingebrachten Werte auf M. 695 000.

**Zweck:** Herstellung, Betrieb u. Veräusserung industr. Artikel u. Anlagen aller Art, besonders von Herden, Öfen, Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen.

**Kapital:** M. 695 000 in 695 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 69 400.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1909 vom 1./5.—30./4., für 1./5.—31./12. 1909 wird eine Zwischenbilanz gezogen.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 5% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von je M. 300), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1909** (für 8 Monate): Aktiva: Grundstücke 310 000, Gebäude 233 411, Masch. 32 970, Werkzeuge 5129, Mobil. 1, Modelle 1, Material. 135 826, Fabrikat.-Kto 125 909, Kassa 1824, Wechsel 6237, Effekten 1025, Debit. 309 097. — Passiva: A.-K. 695 000, Hypoth. 69 400, R.-F. 25 342 (Rüchl. 2058), Spez.-R.-F. I 40 000, do. II 60 000, Delkr.-Kto I 15 508, do. II 8700, Unterstütz.-F. 1563, Kto div. Rückstell. 20 425, Avale 2000, Kredit. 184 392, Tant. an Vorst. 1955, do. an A.-R. 930, Grat. 2586, Div. 27 800, Talonsteuer-Res. 1000, Vortrag 4829. Sa. M. 1 161 435.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 186 355, Dekort u. Skonto 10 766, Abschreib. 8635, Gewinn 41 160. — Kredit: Vortrag 10 488, Betriebsgewinn 236 428. Sa. M. 246 917.

**Dividenden** 1906/07—1908/09: 7, 7, 5%; 1909 v. 1./5.—31./12.: 6%.

**Direktion:** Komm.-Rat Jul. Ad. Demmer, Ing. Bernh. Demmer.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Georg Friedr. Demmer, Stellv. Justizrat Dr. Alfred Appellus, Bankier Paul Strauss, Eisenach; Dr. jur. Ad. Hopf, Dresden.

**Prokuristen:** Walter Demmer, Karl Gutgesell, Aug. Forkardt.

## Fahrzeugfabrik Eisenach in Eisenach.

**Gegründet:** 3./12. 1896. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Letzte Statutänd. 3./6. 1899, 15./5. 1900, 7./2. 1903, 14./11. 1905, 12./11. 1908 u. 26./5. 1909. Die Ges. übern. vom Geh. Baurat Heinr. Ehrhardt Immobil. zu Eisenach, sowie die Velocipedfabrik in Zella. Das mitübernommene Deutsche Reichspatent betr. Kesselschüsse (Herstell. von Cylindern u. schweren Hohlkörpern) wurde 1898 an ein Konsortium bezw. an die neu gegründete A.-G. Press- u. Walzwerke in Düsseldorf-Reisholz wieder verkauft.

**Zweck:** Fabrikation von Fahrrädern, Rädern, Fahrzeugen, Kesselschüssen, Metallwaren u. Maschinen aller Art, sowie Erwerbung u. Ausnutzung darauf bezügl. Patente u. Abschluss aller damit zus.hängenden Geschäfte. 1899/1900 wurde die Fabrikation von Militär- u. Motorfahrzeugen, Benzindroschken, Lastwagen u. Omnibussen, sowie von Kriegsmaterial (Geschützen) aufgenommen. Die Erzeugung von letzterem ist in den ersten Betriebsjahren mit grossen Kosten verknüpft gewesen. Neuerdings auch Konstruktion von Luftschiffmotoren. Grundstücksbesitz: ca. 67 600 qm (davon 17 000 qm bebaut) in der Nähe des Bahnhofs Eisenach. Für Neuanlagen etc. wurden 1900—1909 M. 395 417, 274 197, 84 393, 101 545, 203 114, 366 231, 285 658, 372 614, 75 359, 63 894 ausgegeben. Gesamtabschreib. bis Ende 1909 M. 2 723 686 gegenüber von M. 3 811 077 Gesamtaufwendungen. Die Ges. ist bei dem Bau- und Sparverein in Eisenach mit M. 10 000 beteiligt.

**Kapital:** M. 2 921 000 in 100 abgest. St.- u. 2821 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die ab 1./2. 1903 div.-ber. Vorz.-Akt. erhalten aus dem Reingew. 6% Div. vorweg mit event. Nachzahlungspflicht u. nehmen, nachdem die St.-Aktien 4% erhalten haben, mit diesen am etwaigen Restgewinn gleichmässig teil; im Falle Auflös. der Ges. werden die Vorz.-Aktien zuerst befriedigt. Urspr. A.-K. M. 1 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./9. 1897 um M. 625 000, von den Aktionären zu pari bezogen, u. lt. G.-V. v. 8./6. 1898 um M. 825 000, davon M. 750 000 den Aktionären zu pari überlassen, M. 75 000 freihändig zu 140% begeben. Ferner erhöht lt. G.-V. v. 3./6. 1899 um M. 1 000 000 (auf M. 3 700 000) in 1000 Aktien (div.-ber. ab 1./4. 1899), angeboten den Aktionären 3:1 v. 16.—26./6. 1899 zu 165%. — Zwecks Reorganisation der finanziellen Verhältnisse der Ges. beschloss die G.-V. v. 7./2. 1903 Herabsetzung des A.-K. um M. 1 850 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1, ferner zugleich Erhöhung durch Ausgabe von höchstens M. 2 900 000 in Vorz.-Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären bis 26./3. 1903 dergestalt, dass bei Einreichung je einer zus.gelegten St.-Aktie u. gleichzeitiger Zuzahl. von je M. 1000 zuzügl. 2% Aktienstempel u. 4% St.-Zs. ab 1./2. 1903 die eingereichte Aktie als Vorz.-Aktie abgestempelt u. eine neue Vorz.-Aktie gewährt wurde. Frist zur Einreichung der alten Aktien zur Zus.legung 15./6. 1903. 42 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt u. hierfür 21 neue Aktien ausgegeben u. für zus. M. 8448.72 verkauft, sodass auf jede alte Aktie M. 201.16 entfielen. In Ausfüh. vorstehender Beschl. sind durch Besitzer von St.-Aktien M. 1 928 000 Vorz.-Aktien zum Bezuge gekommen, von Dritten gegen bar wurden M. 500 000 bezogen, sodass im ganzen M. 2 428 000 Vorz.-Aktien, die zuzügl. M. 886 000 zus.gelegter St.-Aktien, insgesamt M. 3 314 000 das A.-K. v. 1903—1908 bildeten. Von dem Buchgewinn